

---

**(1) Pressemitteilung / Buchvorstellung:**

Vierkirchen, 2010

**Abiturient überrascht mit Erstlingswerk**

## **Der Pinienzyklus**

ein bemerkenswertes Werk eines jungen Nachwuchs-Literaten. Der Autor ist Abiturient und reflektiert in seinem Werk die Probleme junger Menschen in unserer Zeit - und gibt damit nicht weniger als ein Stimmungsbild der Generation 2010 ab. Eine redaktionelle Berücksichtigung der folgenden Pressemitteilung, auch geändert und in Teilen, würde uns freuen und ist frei von Text- und Fotorechten.

---

**Was bewegt die junge Generation? Der aus dem Weserbergland stammende Abiturient Jan-Niklas von Aulock hat literarisch nach Antworten gesucht. Herausgekommen ist der „Pinienzyklus“, ein Essay aus Dramen und Gedichten.**

Die einzelnen Werke sind in sich geschlossen, doch laufen sie in einem Punkt zusammen: In der Suche des Menschen nach Halt. Ein Motiv, das wohl nicht allein den jungen Autor beschäftigt, sondern stellvertretend für die Generation X gelten kann. Konsequenterweise hat er deren Lebenswirklichkeit abgebildet, zum Beispiel in der Geschichte „Sommertrendfieber“. Sie beschreibt eine scheinbar stimmige Gesellschaft, in der subtiler Druck auf jenen lastet, die nicht die angesagten Klamotten der Marke Sommertrend tragen können oder wollen. Mit „Flug der Feuertiere“ thematisiert von Aulock einen herannahenden Glaubenskrieg, der den Frieden zweier Länder bedroht. In „Blicke im Eis“ geht es um die Suche eines Künstlers nach Anerkennung im bodenständigen Umfeld. Zwar wird er sie schließlich in der selbst geschaffenen Welt finden, doch Träumerei und Wirklichkeit kollidieren. Noch weiter ent- und verwickelt sich der Plot in „Abseits der Pinien“. In der Geschichte folgt ein junger Mann seinem Professor auf der Suche nach der erlösenden Erkenntnis. Allerdings muss er bald erkennen, welchen Preis die Reise fordern würde.

Von Aulock schrieb drei Jahre an seinem Werk. Es kann als Zeitdokument der heutigen Generation gesehen werden. Verarbeitet hat der junge Autor eigene Erlebnisse, aber auch Beobachtungen, die teils hochaktuell wie zeitlos sind. Sie sollen aufzeigen, dass die Welt nicht in Gut oder Böse aufzuteilen ist: Alles hat verschiedene Seiten, die es zu entdecken und zu beurteilen gilt. Deshalb regen die Geschichten zum Nachdenken an, werfen Fragen auf, geben aber auch Antworten.

Den Titel „Piniencyklus“ hat von Aulock als Anlehnung an den Weltenbaum, der Symbol für eine höhere Ordnung in der Mythologie vieler Völker ist, feinsinnig gewählt: Er ist trefflich und widersprüchlich zugleich, was zum Nachdenken anregt - und damit dem Leser schon ganz am Anfang das zentrale Anliegen des Werkes mit auf den Weg gibt.

Titelinformationen:

Jan-Niklas von Aulock  
Der Piniencyklus  
Magic Buchverlag  
ISBN: 978-3-936935-46-2  
Seitenzahl: 240  
Verkaufspreis 14,90 Euro



**(2) Text, Cover, Autorenfoto:**

Bitte Nachricht an Frau Christine Praml [praml@magicbuchverlag.de](mailto:praml@magicbuchverlag.de)

**(3) Ansprechpartner Detailfragen:**

Frau Christine Praml  
Magic Buchverlag  
Adolf-Hölzel-Str. 5  
85256 Vierkirchen  
Tel.: 0 81 39 / 99 58 24  
Fax: 0 81 39 / 99 57 76  
[www.magicbuchverlag.de](http://www.magicbuchverlag.de)  
[praml@magicbuchverlag.de](mailto:praml@magicbuchverlag.de)